Living with Elephants e.V.

Satzung.

§ 1 Name, Sitz, Eintragung, Geschäftsjahr

1. Der Verein trägt den Namen „Living with Elephants“ (e.V.)
2. Er hat den Sitz in Köln
3. Er soll in das Vereinregister beim Amtsgericht Köln eingetragen werden.
4. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr

§ 2 Vereinszweck

1. Der Verein fördert das Zusammenleben von Elefanten und Menschen in Namibia. Unterstützt werden vor allem Forschungen und Projekte zum Verhalten von wilden, d.h. außerhalb von Nationalparks und in der Nähe von bewohnten Gebieten vorkommendem Elefanten. Damit verbunden werden sollen Maßnahmen für die betroffene Bevölkerung, die mit diesen Tieren um Land und Wasser konkurriert. Ziel ist die Entwicklung und Erprobung zuverlässiger Methoden zur Konfliktregulierung im Zusammenleben zwischen Menschen und Elefanten.

Viele Wildtiere leben in Namibia außerhalb der Schutzgebiete (Nationalparks). Im Nordwesten Namibias ziehen die berühmten großen Wüsten-Elefanten umher und streifen menschliche Siedlungsgebiete. Dabei kann es zu gefährlichen Konflikten zwischen Elefanten und der dort lebenden, meist Landwirtschaft betreibenden Bevölkerung kommen. Elefanten können massive Schäden und Zerstörungen in Wohngebieten und auf den Feldern hervorrufen und direkt für Menschen lebensbedrohlich werden. Häufig müssen heimische Himba, Herero, Damara oder ansässige Farmer um ihre Existenz fürchten und sehen in der Liquidierung der Tiere den einzigen Ausweg. Aus gefährlichen Wildtieren werden gefährdete Wildtiere.

Das Überleben solcher Elefanten kann gesichert werden, wenn sie erfolgreich davon abgehalten werden, Menschen und ihre Siedlungen anzugreifen. Es ist sinnvoll, hierfür geeignete, artgerechte und nachhaltige Methoden zu entwickeln. Daneben sollen Bildungs- und Aufklärungsmaßnahmen für die ansässige Bevölkerung gefördert und Unterstützung zur wirtschaftlichen Entwicklung geleistet werden. Angestrebt wird ein konfliktarmes Zusammenleben von Wildtieren und Menschen.

Der Verein verfolgt diese Zwecke insbesondere durch die Förderung ausgesuchter, von der Regierung Namibias anerkannter und unterstützter Forschungsvorhaben besonders das „NAMIBIA CONFLICT ELEPHANT PROJEKT“, sowie durch die Unterstützung ähnlicher Projekte mit vergleichbaren Zielen. Der Verein fördert ausdrücklich auch die Umsetzung der Forschungsergebnisse in die Praxis.

Der Fokus liegt vorrangig auf Maßnahmen im Verhältnis von Elefantenpopulation und einheimischer Bevölkerung im Nordwesten Namibia, kann aber auf weitere Landesteile und andere Wildtiere ausgedehnt werden.

2. Der Satzungszweck wird insbesondere durch das Sammeln von Geld- und Sachspenden, durch die Vermittlung von Freiwilligen, durch die Kontaktherstellung zu wissenschaftlichen Forschungsinstitutionen und Hochschulen mit dem Ziel der Zusammenarbeit sowie durch weitere Fundraising-Aktivitäten verwirklicht.
3. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ gemäß § 52 Abs. 1, 7, 13 bis 15 und 25 der Abgabenordnung.

§ 3 Selbstlosigkeit

1. Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
2. Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten in Ihrer Eigenschaft als Mitglieder keine Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins.
3. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 4 Mitgliedschaft

1. Mitglied des Vereins kann jede natürliche Person werden, die seine Ziele unterstützt.
2. Über den Antrag auf Aufnahme in den Verein entscheidet der Vorstand.
3. Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss oder Tod.
4. Der Austritt eines Mitgliedes ist jederzeit möglich. Er erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorstand unter Einhaltung einer Frist von 4 Wochen.
5. Wenn ein Mitglied gegen die Ziele und Interessen des Vereins schwer verstoßen hat oder trotz Mahnung mit dem Beitrag mehr als ein Jahr im Rückstand bleibt, so kann es durch den Vorstand mit sofortiger Wirkung ausgeschlossen werden.
6. Gegen den Ausschlussbeschluss kann innerhalb einer Frist von 4 Wochen nach Mitteilung des Ausschlusses die nächste Mitgliederversammlung angerufen werden, die abschließend mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder entscheidet. Bis dahin ruhen die Rechte des vom Ausschlussbeschluss betroffenen Mitgliedes.

§ 5 Beiträge

1. Die Mitgliederversammlung entscheidet über die Beiträge.
2. Zur Festlegung der Beitragshöhe und -fälligkeit ist eine 2/3 Mehrheit der in der Mitgliederversammlung anwesenden Mitglieder erforderlich.

§ 6 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind:

- Der Vorstand
- Die Mitgliederversammlung

§ 7 Der Vorstand

1. Der Vorstand besteht aus der / dem Vorsitzenden, der / dem stellvertretenden Vorsitzen und der / dem Schatzmeister/in sowie Beisitzer/innen, deren Zahl durch die einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder der wählenden Mitgliederversammlung vor der Wahl des Vorstandes festgelegt wird.
Er vertritt den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Je zwei Vorstandsmitglieder sind gemeinsam vertretungsberechtigt.
2. Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der / die Vorsitzende, der / die stellvertretende Vorsitzende und der / die Schatzmeister/in.
3. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung durch die einfache Mehrheit der anwesenden Mitglieder der wählenden Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt.
Die Mitglieder des Vorstandes im Sinne des § 26 BGB werden in getrennten Wahlgängen gewählt.
4. Die Wiederwahl der Vorstandsmitglieder ist möglich.
5. Die jeweils amtierenden Mitglieder des Vorstand im Sinne des § 26 BGB bleiben nach Ablauf ihrer Amtszeit so lange im Amt, bis ihre Nachfolger gewählt wurden.
6. Dem Vorstand obliegt die Führung der laufenden Geschäfte des Vereins. Er hat insbesondere die Aufgabe, die Beschlüsse der Mitgliederversammlung umzusetzen. Er entscheidet über die Einstellung von Mitarbeitern.
7. Der Vorstand kann für die Geschäfte der laufenden Verwaltung eine/n Geschäftsführer/ in bestellen. Diese/r ist berechtigt an den Vorstandssitzungen mit beratender Stimme teilzunehmen. Ausnahmen kann der Vorstand beschließen.
8. Vorstandssitzungen finden jährlich mindestens drei Mal statt. Die Einladung erfolgt durch ein Mitglied des BGB Vorstandes, in der Regel durch die / den Vorsitzende/n schriftlich oder durch E-Mail mit einer Frist von 14 Tagen.
Vorstandssitzungen sind beschlussfähig, wenn wenigstens 2 Mitglieder des BGB-Vorstandes anwesend sind.
9. Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit. Zur Gültigkeit der Beschlüsse muss eine Mehrheit der BGB-Vorstände hergestellt werden.
10. Beschlüsse des Vorstandes können bei Eilbedürftigkeit auch schriftlich, per E-Mail oder fernmündlich gefasst werden, wenn alle Mitglieder des Vorstandes ihre Zustimmung zu diesem Verfahren schriftlich, per E-Mail oder fernmündlich erklären, Solche Beschlüsse sind schriftlich niederzulegen und von 2 Mitgliedern des BGB-Vorstandes zu unterzeichnen.
11. Die Vorstandsmitglieder könne eine im Verhältnis zu ihren Aufgaben angemessene Entschädigung erhalten, die von der Mitgliederversammlung festgelegt wird.
Angemessene Aufwendungen der Vorstandmitglieder im Sinne des Vereinszwecks können gegen entsprechende Belege und mit Zustimmung des / der Schatzmeister / in erstattet werden.

§ 8 Die Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung ist einmal jährlich einzuberufen.
2. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist einzuberufen, wenn es das Vereinsinteresse erfordert oder die Einberufung von 40% der Vereinsmitglieder schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangt wird.

3. Die Einberufung erfolgt durch ein Mitglied des BGB Vorstandes, in der Regel durch den / die Vorsitzende/n schriftlich oder durch E-Mail mit einer Frist von 14 Tagen bei gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung.
Die Frist beginnt mit dem auf die Absendung des Einladungsschreibens folgenden Tages. Das Einladungsschreiben gilt dem Mitglied als zugegangen, wenn es an die letzte vom Mitglied dem Verein schriftlich bekannt gegebene Adresse gerichtet ist.
4. Die Mitgliederversammlung als das oberste Beschluss fassende Vereinsorgan ist grundsätzlich für alle Aufgaben zuständig, die nicht durch diese Satzung einem anderen Vereinsorgan übertragen wurden.
Ihr sind insbesondere die Jahresrechnung und der Jahresbericht zur Genehmigung vorzulegen.
Sie bestellt zwei Rechnungsprüfer / innen, die weder dem Vorstand noch einem vom Vorstand berufenen Gremium angehören und auch nicht Angestellte des Vereins sein dürfen, um die Buchführung einschließlich des Jahresabschlusses zu prüfen und über das Ergebnis der Mitgliederversammlung zu berichten. Anstelle von Revisor/innen kann die Prüfung auch durch unabhängige Angehörige der steuerberatenden Berufe erfolgen.
Die Mitgliederversammlung entscheidet insbesondere über:
 - a. Wahl, Abwahl und Entlastung des Vorstands
 - b. Aufgaben des Vereins
 - c. Mitgliedsbeiträge
 - d. Aufnahme von Darlehen ab Euro 10.000,00
 - e. Satzungsänderung
 - f. Auflösung des Vereins
5. Jede satzungsgemäße einberufene Mitgliederversammlung wird als beschlussfähig anerkannt ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienen Vereinsmitglieder.
Jedes Mitglied hat eine Stimme. Das Stimmrecht ist nicht übertragbar.
6. Die Mitgliederversammlung fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Mehrheit, soweit in dieser Satzung für einzelne Beschlüsse nicht andere Mehrheiten vorgesehen sind.

§ 9 Änderung des Zwecks und Satzungsänderungen

1. Für die Änderung des Vereinszwecks und für andere Satzungsänderungen ist eine Mehrheit von 2/3 der erschienen Vereinsmitglieder erforderlich. Über Satzungsänderungen kann in der Mitgliederversammlung nur abgestimmt werden, wenn auf diesen Tagesordnungspunkt bereits bei der Einladung zur Mitgliederversammlung hingewiesen wurde und der Einladung sowohl der bisherige als auch der vorgesehene neue Satzungstext beigefügt worden war.
2. Satzungsänderungen, die von Aufsichts-, Gerichts-, oder Finanzbehörden aus formalen Gründen verlangt werden, kann der Vorstand von sich aus vornehmen. Diese Satzungsänderungen müssen allen Vereinsmitgliedern alsbald schriftlich mitgeteilt werden.

§ 10 Beurkundung von Beschlüssen

Die in Vorstandssitzungen und in Mitgliederversammlungen gefassten Beschlüsse sind schriftlich niederzulegen und von der Versammlungsleitung und einem Mitglied des BGB-Vorstandes zu unterzeichnen.

§ 11 Fördermitglieder / Paten

Paten (Fördermitglieder) sind natürliche oder juristische Personen, die sich verpflichten, den Vereinszweck regelmäßig über einen längeren Zeitraum mit einer bestimmten Summe oder anderen Zuwendungen zu unterstützen.

Sie sind in der Funktion als Paten nicht Mitglieder des Vereins im Sinne der Satzung. Über ihre Aufnahme und alle weiteren Formalien entscheidet der Vorstand.

§ 12 Auflösung des Vereins und Vermögensbindung

1. Für den Beschluss, den Verein aufzulösen, ist eine $\frac{3}{4}$ Mehrheit der in der Mitgliederversammlung anwesenden Mitglieder erforderlich. Der Beschluss kann nur nach rechtzeitiger Ankündigung in der Einladung zur Mitgliederversammlung gefasst werden.
2. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall der steuerbegünstigten Zwecke fällt das Vereinsvermögen nach Zustimmung des Finanzamtes an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zwecks Verwendung zur Förderung von Wissenschaft und Forschung, des Tierschutzes, der Entwicklungszusammenarbeit im Sinne des § 52 AO Abs. 2 Nr. 1, 14, und 15.

Köln, den 16.10.2011 (Gründungsversammlung)

(Änderung §12 Abs 2 auf Hinweis des Finanzamtes Köln-Altstadt,StNr. / AZ: 214/5860/SVL VST 12 vom 08.11.2011.)

Köln, den 13.11.11